

Übungen zu Systemnahe Programmierung in C (SPiC)

Moritz Strübe, Rainer Müller
(Lehrstuhl Informatik 4)



Sommersemester 2013



Inhalt

Signale

- Allgemein
- Signale zustellen
- Signale maskieren
- Signale behandeln
- Auf Signale warten
- Signale vs. Interrupts



Signale

- Vergleichbar mit Interrupts beim AVR
- Verwendung von Signalen
 - Ereignissignalisierung des Betriebssystemkerns an einen Prozess
 - Ereignissignalisierung zwischen Prozessen
- Zwei Arten von Signalen
 - synchrone Signale: durch Prozessaktivität ausgelöst (Trap / Falle)
 - ⇒ Zugriff auf ungültigen Speicher, ungültiger Befehl
 - asynchrone Signale: "von außen" ausgelöst (Interrupts / Unterbrechung)
 - ⇒ Timer, Tastatureingabe



Reaktion auf Signale

- Ign
 - ⇒ ignoriert Signal
- Term
 - ⇒ beendet Prozess
- Core
 - ⇒ erzeugt Core-Dump (Speicherabbild) und beendet Prozess
- Stop
 - ⇒ hält Prozess an
- Cont
 - ⇒ setzt einen angehaltenen Prozess fort
- Signal Handler
 - ⇒ Aufruf einer Signalbehandlungsfunktion, danach Fortsetzung des Prozesses



Ausgewählte POSIX-Signale

- Das Standardverhalten bei den meisten Signalen ist die Terminierung des Prozesses, bei einigen Signalen mit Anlegen eines Core-Dumps
 - SIGALRM (Term): Timer abgelaufen (alarm(2), setitimer(2))
 - SIGCHLD (Ign): Statusänderung eines Kindprozesses
 - SIGINT (Term): Interrupt (Shell: CTRL-C)
 - SIGQUIT (Core): Quit (Shell: CTRL-@)
 - SIGKILL (nicht behandelbar): beendet den Prozess
 - SIGTERM (Term): Terminierung; Standardsignal für kill(1)
 - SIGSEGV (Core): Speicherschutzverletzung
 - SIGUSR1, SIGUSR2 (Term): Benutzerdefinierte Signale
- Siehe auch signal(7)



Signal zustellen

- Kommando kill(1) aus der Shell

```
1 kill -USR1 <pid>
```

- Parameter: Signalnummer oder Signal ohne "SIG"

- Systemaufruf kill(2)

```
1 int kill(pid_t pid, int signo);
```



Setzen der prozessweiten Signal-Maske

- Konfiguration mit Hilfe einer Variablen vom Typ sigset_t
- Der Aufbau dieser Variablen ist nicht festgeschrieben. Daher muss sie mit Hilfsfunktionen konfiguriert werden:
 - sigemptyset(3): Alle Signale aus Maske entfernen
 - sigfillset(3): Alle Signale in Maske aufnehmen
 - sigaddset(3): Signal zur Maske hinzufügen
 - sigdelset(3): Signal aus Maske entfernen
 - sigismember(3): Abfrage, ob Signal in Maske enthalten ist



Setzen der prozessweiten Signal-Maske

- Setzen einer Maske mit

```
1 int sigprocmask(int how, const sigset_t *set, sigset_t *oset );
```

- how: Operation
 - SIG_SETMASK: setzt set
 - SIG_BLOCK: blockiert zusätzlich die in set gesetzten Signale
 - SIG_UNBLOCK: deblockiert die in set gesetzten Signale
- set: Parameter für die Operation
- oset: Speicher für aktuell installierte Maske

- Beispiel

```
1 sigset_t set;  
2 sigemptyset(&set);  
3 sigaddset(&set, SIGUSR1);  
4 sigprocmask(SIG_BLOCK, &set, NULL); /* Blockiert SIGUSR1 */
```

- Anwendung: z.B. kritische Abschnitte (vgl. cli(), sei())

!! Die prozessweite Signal-Maske wird über exec(3) vererbt !!



sigaction - Signalhandler

■ Konfiguration mit Hilfe der Struktur sigaction

```
1 struct sigaction {  
2     void (*sa_handler)(int); /* Behandlungsfunktion */  
3     sigset_t sa_mask;        /* Signalmaske während der Behandlung */  
4     int sa_flags;            /* Diverse Einstellungen */  
5 }
```

■ Signalbehandlung kann über sa_handler konfiguriert werden:

- SIG_IGN: Signal ignorieren
- SIG_DFL: Default-Signalbehandlung einstellen
- Funktionsadresse: Funktion wird in der Signalbehandlung aufgerufen
Als Parameter wird die Signalnummer übergeben

■ SIG_IGN und SIG_DFL werden über exec(3) vererbt, nicht aber eine Behandlungsfunktion (nicht möglich, warum?)



sigaction - Maske

■ Konfiguration mit Hilfe der Struktur sigaction

```
1 struct sigaction {  
2     void (*sa_handler)(int); /* Behandlungsfunktion */  
3     sigset_t sa_mask;        /* Signalmaske während der Behandlung */  
4     int sa_flags;            /* Diverse Einstellungen */  
5 }
```

■ sa_mask wird während der Ausführung des Signalhandlers gesetzt

⇒ sigprocmask()



sigaction - Flags

■ Konfiguration mit Hilfe der Struktur sigaction

```
1 struct sigaction {  
2     void (*sa_handler)(int); /* Behandlungsfunktion */  
3     sigset_t sa_mask;        /* Signalmaske während der Behandlung */  
4     int sa_flags;            /* Diverse Einstellungen */  
5 }
```

■ Mit sa_flags lässt sich das Verhalten beim Signalempfang beeinflussen

■ bei uns gilt: sa_flags=SA_RESTART



Setzen der Signalbehandlung

■ Konfiguration mit Hilfe der Struktur sigaction

```
1 struct sigaction {  
2     void (*sa_handler)(int); /* Behandlungsfunktion */  
3     sigset_t sa_mask;        /* Signalmaske während der Behandlung */  
4     int sa_flags;            /* Diverse Einstellungen */  
5 }
```

■ Konfiguration Setzen

```
1 #include <signal.h>  
2  
3 int sigaction(int sig, const struct sigaction *act,  
4               struct sigaction *oact);
```

- sig: Signalnummer
- act: Zu installierende Konfiguration
- oact: Speicher für die aktuell installierte Konfiguration



■ sigaction

```
1 struct sigaction {  
2     void (*sa_handler)(int); /* Behandlungsfunktion */  
3     sigset_t sa_mask;        /* Signalmaske während der Behandlung */  
4     int sa_flags;            /* Diverse Einstellungen */  
5 }
```

■ Installieren eines Handlers für SIGUSR1

```
1 #include <signal.h>  
2  
3 void my_handler(int sig) {  
4     ...  
5 }  
6  
7 int main(int argv, char * argv[]){  
8     struct sigaction action;  
9     action.sa_handler = my_handler;  
10    sigemptyset(&action.sa_mask);  
11    action.sa_flags = SA_RESTART;  
12    sigaction(SIGUSR1, &action, NULL);  
13    ....
```



■ Problem: In einem kritischen Abschnitt auf ein Signal warten

1. Signal deblockieren
2. *Passiv* auf Signal warten (*schlafen* legen)
3. Signal blockieren
4. Kritischen Abschnitt bearbeiten

■ Operationen müssen atomar am Stück ausgeführt werden!

⇒ gleiche Problematik wie bei den Stromsparmodi des AVR-Prozessors

■ Sigsuspend

```
1 #include <signal.h>  
2 int sigsuspend(const sigset_t *mask);
```

1. sigsuspend(mask) setzt mask als Signal-Maske
2. Der Prozess blockiert bis zum Eintreffen eines Signals
3. Der Signalhandler wird ausgeführt
4. sigsuspend() setzt die ursprüngliche Signal-Maske und kehrt zurück



POSIX-Signale vs. AVR Interrupts

■ Vergleich

	Interrupts	Signale
Behandlung installieren	ISR()-Makro	sigaction(2)
Auslösung	Hardware	Prozesse mit kill() Betriebssystem
Synchronisation	cli(), sei()	sigprocmask(2)
Warten auf Signale	sei(); sleep_cpu()	sigsuspend(2)

■ Signale und Interrupts sind sehr ähnliche Konzepte auf unterschiedlichen Ebenen

■ Viele Probleme treten in beiden Fällen auf und sind konzeptionell identisch zu lösen

